

## Zum Vorkommen von *Rhinoclemmys punctularia* in Kolumbien

(Reptilia: Testudines: Emydidae)

KLAUS METHNER & RUDOLF WICKER

Mit 10 Abbildungen

Während der taxonomische Status der mittelamerikanischen *Rhinoclemmys*-Formen einhellig geklärt ist, divergieren die Meinungen bei den südamerikanischen Formen des *punctularia*-Verwandtschaftskreises. ERNST (1978) plädiert für die Beibehaltung des Unterart-Status von *diademata* und *melanosterna*, billigt aber *nasuta* (Abb. 1) Artstatus zu, da diese sympatrisch mit *melanosterna* vorkommt. PRITCHARD (1979) hingegen setzt sich für die Anhebung aller Formen auf den Artstatus ein. Die rezente Verbreitung der Gattung *Rhinoclemmys* in Südamerika ist der Karte zu entnehmen (Abb. 2).



Abb. 1. *Rhinoclemmys nasuta* von Ecuador. — Aufn. R. A. MITTERMEIER.

Überraschenderweise fand K. METHNER im März 1981 im Dept. Bolivar in Kolumbien eine *Rhinoclemmys*, die offensichtlich keine *melanosterna* war, sondern wie *punctularia* aussah. Der Fundort ist auf der Karte mit einem Pfeil gekennzeichnet. Diese Schildkröte kommt dort nach Angaben der Einheimischen im feuchten Gras-Sumpfland entlang des Rio Magdalena vor. Der Fundort liegt etwa 5 km unterhalb von El Banco am rechten Ufer des Seitenarmes Brazo de Loba. (Der Rio Magdalena gabelt sich unterhalb von El Banco in zwei Arme, die sich erst nach ca. 100 km wieder vereinigen.)

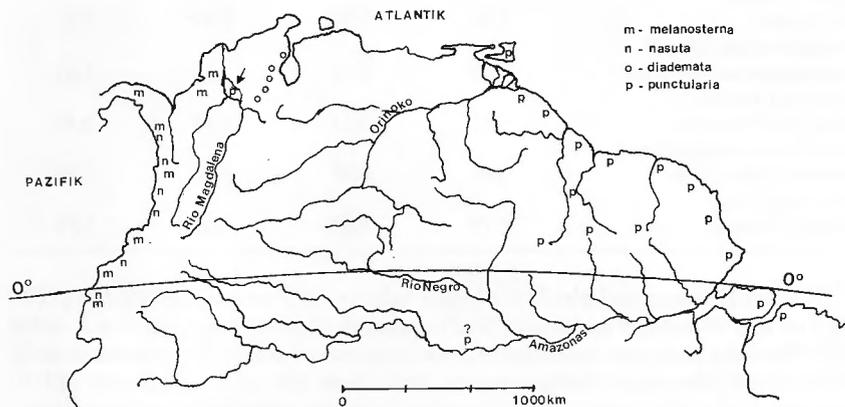


Abb. 2. Verbreitung der Gattung *Rhinoclemmys* in Südamerika.  
Distribution of the genus *Rhinoclemmys* in South America.

Beschafft werden konnte in der kurzen verfügbaren Zeit nur ein Weibchen (Abb. 5-6), im folgenden ♀ K genannt, mit den Maßen (in mm):

Carapax-Länge / Carapax-Breite	222 / 154,
Plastron-Länge / Plastron-Breite	219 / 131,
Höhe	94.

Die Kopfzeichnung ist einfacher als die der östlichen *punctularia* (zum Beispiel aus Französisch-Guayana), die Supraocularstreifen sind kräftig rot, wie es MERTENS (1954) auch für brasilianische Tiere vom Unterlauf des Amazonas angibt. Hinter dem Auge befindet sich ein leuchtend gelb gefärbter, isolierter Postocularstreifen, wie er ähnlich bei *diademata* häufig auftritt. Carapax, Plastron, Brücke und Extremitäten sind in *punctularia*-typischer Art gefärbt und gezeichnet.

DUNN (1945) erwähnt zwar *punctularia* von Cucuta, doch handelte es sich dabei wahrscheinlich um *diademata*, die damals noch nicht als eigenständige Form anerkannt war. Cucuta liegt im Einzugsbereich des Rio Catatumbo, und *diademata* ist von dort bekannt.

Tab. 1. Vergleichswerte einiger *Rhinoclemmys*-Formen mit dem Weibchen (♀ K) von El Banco, Kolumbien.

	<i>punctularia</i>	♀ K	<i>melanosterna</i>	<i>diademata</i>
Breite / Länge des 2. Vertebrale	1,07	0,90	0,94	1,05
Breite / Länge des 2. Pleurale	1,36	1,34	1,28	1,46
Marginalia-Breite / Carapax-Breite	0,18	0,16	0,15	0,17
Breite / Länge des Gulare	0,99	1,00	0,91	0,88
Intergularnaht-Länge / Interhumeralnaht-Länge	1,54	1,80	2,28	1,63
Länge der Brücke / Länge des Plastrons	0,40	0,43	0,43	0,40
Interfemoralnaht-Länge / Interanalnaht-Länge	0,96	0,97	1,24	0,84
Carapax-Breite / Carapax-Länge	0,79	0,69	0,68	0,74

Ein Fund, soweit außerhalb des bisher bekannten Verbreitungsgebietes (1200 km von den nächsten Fundorten), wirft natürlich die Frage auf, ob es sich dabei vielleicht nicht doch um eine aberrante *melanosterna* handelt. Es wurden deshalb verschiedene Messungen vorgenommen, und diese mit den von ERNST (1978) ermittelten Charakteristika zur Unterscheidung von *punctularia*, *melanosterna* und *diademata* verglichen (siehe Tab. 1). Bei den dort aufgeführten Werten handelt es sich um Durchschnittswerte, die geschlechtsspezifische Proportionsunterschiede nicht berücksichtigen. Im Vergleich zu diesen Werten, sind die des ♀ K entweder intermediär oder ähnlich denen von *melanosterna* beziehungsweise denen von *punctularia*.

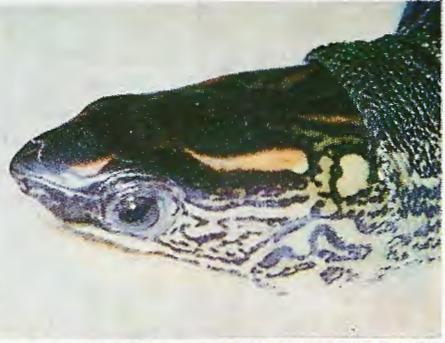
Ein weiteres Merkmal von *melanosterna* ist die Färbung der Augen: Die Iris ist leuchtend weiß bis grünlich-weiß und hebt sich deutlich gegen die übrige Färbung ab (ähnlich *Graptemys pseudogeographica*). Bei ♀ K ist die Iris dunkler, ein horizontaler Strich zieht sich durch das Auge, insgesamt jedoch heller als bei den östlichen *punctularia*, und ähnelt verblüffend der Augenfärbung ganz junger östlicher *punctularia*.

Die eindeutige Zuordnung von ♀ K zu *punctularia* im engeren Sinne wirft einige Fragen auf, die erst durch weitere Funde und Untersuchungen geklärt werden müssen. Gehört ♀ K zu einer isolierten (Relikt-)Population, das heißt, besitzt *punctularia* ein — durch die nicht besiedelbaren venezolanischen Llanos

Abb. 3-10 (von links oben nach rechts unten) *Rhinoclemmys*-Formen. — 3-4) *Rh. punctularia* von Französisch-Guayana; 5-6) *Rh. punctularia* ♀ von El Banco, Kolumbien; 7-8) *Rh. melanosterna* ♀ von Kolumbien; 9-10) *Rh. diademata* ♀ von Machiques, Venezuela. — Aufn. K. METHNER.



3



4



5



6



7



8



9



10

— disjunktes Verbreitungsgebiet? Geologische und vor allem klimatische Veränderungen hat es im Nordwesten Südamerikas bis in jüngere Zeit gegeben, was auch zur Aufspaltung des *punctularia*-Verwandtschaftskreises führte.

Da *melanosterna* aus den benachbarten Dpts. Santander und Magdalena sowie aus dem Rio Magdalena bekannt ist, *melanosterna* und *punctularia* also höchstwahrscheinlich sympatrisch vorkommen, wären sie zwei distinkte Arten, worauf auch Unterschiede im Balzverhalten hinweisen (WICKER, in Vorbereitung).

#### Zusammenfassung

Nachdem *Rhinoclemmys punctularia* bisher aus dem brasilianischen Amazonasgebiet, Französisch-Guayana, Trinidad und dem südlichen Venezuela bekannt war, wird der erste eindeutige Fund (1981) in Kolumbien vom Rio Magdalena (Dept. Bolivar) beschrieben und die *punctularia*-Identität überprüft.

#### Summary

*Rhinoclemmys punctularia* was known from the Amazonian region of Brazil, French Guiana, Trinidad, and Southern Venezuela. The first occurrence with certainty (1981) in Columbia at the Rio Magdalena (Dept. Bolivar) is recorded and the identity with *punctularia* discussed.

#### Schriften

- DUNN, E. R. (1945): Los generos de anfibios y reptiles de Colombia IV. Cuarta y ultima parte: Reptiles, Ordenes Testudineos y Crocodilinos. — *Caldasia*, 3 (13): 239-267, 307-335. Bogotá.
- ERNST, C. H. (1978): A revision of the neotropical turtle genus *Callopsis* (Testudines: Emydidae: Batagurinae). — *Herpetologica*, 34 (2): 113-134.
- FRETEY, J., HOOGMOED, M. & LESQUIRE, J. (1977): Étude taxinomique de *Rhinoclemmys punctularia punctularia* (DAUDIN) (Testudinata, Emydidae). — *Zool. Meded.*, 52 (6): 63-80. Leiden.
- MEDEM, F. (1958): Informe sobre reptiles colombianos II. El conocimiento actual sobre la distribucion geografia de las Testudinata en Colombia. — *Bol. Mus. Cienc. nat.*, 2-3 (1-4): 13-45. Caracas.
- MERTENS, R. (1954): Zur Kenntnis der Schildkrötenfauna Venezuelas. — *Senckenbergiana biol.*, 35 (1/2): 3-7. Frankfurt am Main.
- PRITCHARD, P. C. H. (1979): *Encyclopedia of turtles*. — Neptune, N. J. (T. F. H. Publ.).

Verfasser: KLAUS METHNER, Praunheimer Weg 131, 6000 Frankfurt am Main 50. —  
RUDOLF WICKER, Wilhelmshöher Straße 146, 6000 Frankfurt am Main 60.